

Gemeinsam stark gegen Hass und Hetze

Engagement Ein „Bündnis für Demokratie und Menschenrechte“ soll am 17. Januar in Kirchheim gegründet werden. Den Auftakt dafür machte eine Demonstration samt Kundgebung ein Jahr zuvor. *Von Katja Eisenhardt*

Wir bekennen uns zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und ihren wesentlichen Elementen: zur Menschenwürde, zum Demokratieprinzip, zum Rechtsstaatsprinzip und zum Sozialstaatsprinzip. Diese Werte einen uns als breites Bündnis von Demokratinnen und Demokraten.“ So lauten die ersten Zeilen der Präambel des neu geplanten „Bündnis für Demokratie und Menschenrechte Kirchheim“. Die Gründungsversammlung findet am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr im Alten Gemeindehaus, Alleenstraße 116 in Kirchheim, statt. Angesprochen sind alle Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Einrichtungen, Betriebe, Organisationen und Vereine in Kirchheim und Umgebung, die sich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen und sich einbringen wollen. Mitglieder in Organisationen oder Parteien, die gesamt oder in Teilen Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen liefern, sind von einer Mitgliedschaft dagegen ausgeschlossen.

Zu den Initiatoren zählen Marc Eisenmann, der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kirchheimer Gemeinderat, der zudem Mitglied des Integrationsrats ist, ebenso wie Willi Kamphausen. Hans Dörr, unter anderem Mitglied des Begleitausschusses Partnerschaft für Demokratie, erklärt: „Ausgangspunkt für das Bündnis war die Demonstration für Demokratie und Mitmenschlichkeit am 27. Januar auf dem Marktplatz, die im Zuge der



In Kirchheim gab es am 27. Januar auf dem Marktplatz eine Kundgebung für Demokratie und Mitmenschlichkeit. Sie war der Ausgangspunkt für das neue Bündnis für Demokratie und Menschenrechte. *Archivfoto: Bianca Lütz-Holoch*

bundesweiten Kundgebungen vom Integrationsrat initiiert wurde.“

Demokratie breit aufstellen

Am 26. April folgte zunächst eine Demokratiekonferenz in der Stadthalle mit rund 100 Teilnehmenden, Anfang Oktober eine „Lange Nacht der Demokratie“. Nun laufen die Vorbereitungen für die Gründung des gemeinnützigen Bündnisses. „Es wird künftig bei-

spielsweise als Ausrichter öffentlicher Veranstaltungen oder Aktionen auftreten oder solche koordinieren, die von den Bündnispartnern vorgeschlagen werden“, erklärt Hans Dörr. Der Austausch, die Sensibilisierung in Sachen Demokratie und die Gewinnung weiterer Engagierter seien zentrale Punkte, ergänzt Willi Kamphausen. Zahlreiche Vereine und Organisationen seien bereits im Boot.

Weitere, darunter Unternehmen, Kirchen, Schulen oder auch politische Vertreter und Gewerkschaften werde man ansprechen.

„Jeder, der sich engagieren möchte, um die Demokratie auf noch breitere Füße zu stellen, ist willkommen“, betont Marc Eisenmann. Es sei ein Thema, das allein schon angesichts aktueller Wahlergebnisse immer drängender geworden sei und Präsenz erfordere.

Mitglied werden

Infos zum Bündnis und den Mitgliedsantrag findet man unter: www.kirchheim-teck.de/partnerschaft_demokratie.

Anträge müssen bis Freitag, 3. Januar, per E-Mail an buendnis@kirchheim-teck.de geschickt werden. *eis*

Kurznotiert

Eine Demenzerkrankung stellt Angehörige vor ungeklärte Fragen und Probleme. Die Diakoniestation Teck möchte hierfür Hilfestellungen anbieten. Mit Unterstützung der Alzheimer-Gesellschaft startet sie eine Schulung für Angehörige, am 24. Januar, von 16 bis 18 Uhr. Der Kurs, finanziert durch die Barmer Ersatzkasse, findet bis 14. März fortlaufend jeden Freitag statt. Es gibt Informationen zu Demenzformen, es werden Möglichkeiten für Zugänge zu Menschen mit Demenz aufgezeigt, ein wichtiges Thema sind die Leistungen der Pflegeversicherung, auch rechtliche sowie ethische Fragestellungen werden aufgegriffen. Ziel der Schulung ist, den erheblichen Belastungen und der zunehmenden Isolation der Angehörigen entgegenzuwirken. Dabei soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern die Teilnehmenden sollen auch die Möglichkeit bekommen, eigene Erfahrungen und Probleme einzubringen und sich auszutauschen. Veranstaltungsort ist die Diakoniestation Teck, Alleenstraße 74 in Kirchheim. Anmeldungen sind unbedingt erforderlich, entweder unter der Telefonnummer 070 21/48 62 20 oder per E-Mail an die Adresse info@ds-teck.de.

GEBURTSTAG FEIERT

am 31. Dezember
Dettingen: Isolde Lämmle, 85 Jahre

Impressum

DER TECKBOTE – Kirchheimer Zeitung
Amtliches Bekanntmachungsorgan des Landkreises Esslingen und der Stadt Kirchheim unter Teck. Veröffentlichungsblatt des Amtsgerichts Kirchheim unter Teck einschließlich der Notariats- und Grundbuchämter im Bezirk des Gerichts.

Verlag: GO Verlag GmbH & Co. KG, Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim
Geschäftsführung: Ulrich Gottlieb und Joachim Mathes
Anzeigenleitung: Bernd Köhle
Vertriebsleitung: Andreas Teicher

Lokalredaktion
Redaktionsleiter: Frank Hoffmann
Stell. RL/Online: Bianca Lütz-Holoch
Redaktionsteam: www.teckbote.de/service/redaktion

Mantelredaktion
Chefredakteur: Ulrich Becker (V.i.S.d.P.)
Verlag: Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG

Druck
MHS Print GmbH
Kontakt: www.mhsprint.de/kontakt

Kontaktadressen
Verlag: 070 21/97 50 - 0, info@teckbote.de
Lokalredaktion: 070 21/97 50 - 22, redaktion@teckbote.de
Leserservice: 070 21/97 50 - 37 / - 38, leserservice@teckbote.de
Anzeigenservice: 070 21/97 50 - 19, anzeigen@teckbote.de
Datenschutzbeauftragter: datenschutz@teckbote.de

Geschäftsbedingungen
Redaktion: Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Jeder von uns veröffentlichte Text darf nicht zur gewerblichen Nutzung durch Dritte übernommen werden. Insbesondere ist die Speicherung und/oder Verarbeitung in Datenbank-Systemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.
Anzeigen: Derzeit ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 61 gültig. Diese finden Sie unter www.teckbote.de/anzeigen/mediadaten.
Abovertrag: (ab 01.01.2025): Der monatliche Bezugspreis beträgt 52,90 € einschließlich Zustellgebühr und Mehrwertsteuer, bei Postbezug 59,10 € einschließlich Postvertriebsgebühren. Der Bezugspreis der eZeitung (digitale Tageszeitung) beträgt monatlich 31,90 €.
Nur bei Bezugsunterbrechungen von 12 Lieferungen und mehr wird das anteilige Bezugsgehalt nach Ende der Unterbrechung erstattet. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt oder Auswirkungen eines Arbeitskampfes besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückerstattung der Bezugsgehalte. Alle Geschäftsbedingungen finden Sie im Internet unter www.teckbote.de/abg.

Internet: Alle lokalen und regionalen News unter www.teckbote.de
www.facebook.com/teckbote
www.instagram.com/teckbote_online
www.teckbote.de/whatsapp

Ein neues Löschfahrzeug für die Abteilung Ötlingen

Übergabe Nach fünf Jahren Beschaffungszeit ist der größte Kirchheimer Teilort jetzt bestens ausgerüstet.

Kirchheim. Es gibt nur wenige Anlässe, bei denen das Feuerwehrgerätehaus in Ötlingen so festlich geschmückt ist: Ein ganz besonderer Anlass war die Indienststellung des neuen Löschgruppenfahrzeugs 10. Nach über fünf Jahren Beschaffungszeit konnte das Fahrzeug von Vertretern aus Politik und der Stadtverwaltung offiziell übergeben werden.

Mitte November überführt, ersetzt es das über 30 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug (LF) 8/6 und verbessert die Einsatzfähigkeit der Abteilung Ötlingen entscheidend. Eine der Neuerungen ist ein akkubetriebenes Kombigerät, das sowohl als Schere als auch als Spreizer eingesetzt werden kann. Dieses Multifunktionswerkzeug ermöglicht schnellere Rettungsmaßnahmen, insbesondere bei Verkehrsunfällen, oder kann bei technischen Hilfeleistungen wie Türöffnungen eingesetzt werden.

Auch die Verladung der Ausrüstung wurde grundlegend überar-



Die Abteilung Ötlingen der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim hat ein neues Fahrzeug erhalten. *Foto: pr*

beitet. Durch eine optimierte Anordnung der Gerätschaften wurden die Rüstzeiten und der Zugriff auf die Ausrüstung für den Lösch- und Innenangriff deutlich verbessert. Eine weitere Besonderheit ist

der Löschwassertank, der mit 2000 Liter mehr als dreimal so groß ist wie der Tank des Vorgängerfahrzeugs, der nur 600 Liter Wasser fassen konnte. Durch diese Kapazitätssteigerung können die Ein-

satzkräfte sofort mit dem Innenangriff beginnen, ohne auf den Aufbau der Wasserversorgung warten zu müssen – ein entscheidender Vorteil in Brandeinsätzen, bei denen es auf Schnelligkeit ankommt.

Oberbürgermeister Pascal Bader sieht die Feuerwehr als Rückgrat der Gesellschaft, die mit dem modernen Fahrzeug bestens gerüstet sei. Er erhöhe nicht nur die Sicherheit der Bürger, sondern vor allem auch die der Einsatzkräfte. Das fängt bei einem Hygienebrett an, mit dem man sich am Einsatzort von Ruß und Schmutz reinigen kann, und reicht bis zu selbst-aufblasenden Schwimmwesten für Rettungseinsätze in Wassernähe.

Stadtbrandmeister Michael Briki wies darauf hin, dass durch die Neuanschaffung die Schlagkraft der Gesamtfeuerwehr Kirchheim deutlich erhöht wird. Mit aktuell 530 Einsätzen im Jahr 2024 ist die Feuerwehr mehr denn je gefordert – Tendenz steigend. Durch die klimatischen Veränderungen kommen in Zukunft neue Einsatzze-

narien auf die Feuerwehr Kirchheim zu, Stichwort Unwettereinsätze und Vegetationsbrände. Das neue Arbeitsgerät wird diesen Herausforderungen gerecht und rüstet die Abteilung Ötlingen nach modernen Standards aus.

Abteilungskommandant Philipp Krohm bedankte sich bei den anwesenden Gemeinde- und Ortschaftsräten sowie bei der Mannschaft. Diese hat in den vergangenen Wochen Übungen und Einweisungen absolviert, damit das Fahrzeug so schnell wie möglich einsatzbereit ist.

Das interne Beschaffungsteam der Abteilung Ötlingen konzipierte in Zusammenarbeit mit der Firma Lentner den Aufbau des MAN-Fahrgestells. Der Planungsprozess beinhaltete umfangreiche Recherchen, Besuche bei anderen Feuerwehren und eine sorgfältige Auswahl der verlasteten Gerätschaften. Das alte LF8/6 soll in die Ukraine überführt werden. Ein Beschluss des Gemeinderates dazu steht noch aus. *pm*

Roman Roisin Maguire: Mitternachtsschwimmer (Folge 65)

21

Nachdem Grace den ganzen Tag lang Seetang geschleppt und jeden Strang sorgfältig zum Trocknen über der Mauer aufgehängt hatte, schmerzten ihr die Schultern. Seetang verhedderte sich gern mal, und die vielen Hüpfen, *Flabellifera* und *Coelopidae*, sowie die verschiedenen hübschen Hydrozoen mussten vorsichtig entfernt werden, bevor die Algen zum Verzehr weiterverarbeitet werden konnten. Sie hatte festgestellt, dass die Leute keine Proteinzusätze in ihren Nahrungsergänzungsmitteln wollten.

Auch Dolly hatte seit Neuestem einen veritablen Heißhunger auf das Zeug entwickelt. Vielleicht bekam sie nicht genug Mineralstoffe, aber im Endeffekt hieß das für Grace, dass sie den

Esel während der Arbeit nicht von der Weide lassen konnte, sonst würde er die Hälfte ihrer Ernte innerhalb kürzester Zeit wegmampfen. Und so hatte sie den Nachmittag unter lautem eselsgequältem Protestgejammer von der anderen Seite des Zauns mit dem Auseinanderziehen und Entwirren und Putzen der Seetangstränge verbracht, statt mit Dolly einträchtig ihrer Wege zu zuckeln, ihr dabei zuzusehen, wie sie das Gras kurz hielt oder zu kichern, wenn sie sich von hinten anschlich, um ihr Haar zu schnabulieren.

Entsprechend müde war sie, als sie voller Vorfreude auf ihren gemütlichen Barhocker und einen ruhigen Drink an die Hintertür des Pubs klopfte, wie immer



gedämpft, sechsmal in rascher Abfolge. Im warmen Sonnenlicht zählte sie die zuvor aus der Manteltasche geklaubten Münzen ab. Als sich die Tür einen Spaltbreit aufschob, streckte sie den Kopf vor, woraufhin Paddy sie beruhigt hereinließ.

„Bitte, Grace, du weißt genau, dass du diesen Hut hier drin nicht aufbehalten kannst, also gib her“, bemerkte er, als sie sich an ihm vorbeizudrängeln versuchte.

„Herrie, wir sind doch nicht auf 'ner Modenschau hier, Paddy“, schoss sie zurück, nahm den Hut aber trotzdem ab. „Du hast hier die hässlichsten Waldschrate versammelt, die die Welt je gesehen hat.“

Es war ein altes Klagelied, das

sie mittlerweile nur noch aus Gewohnheit anstimmte.

„Wir können es nicht dulden, dass du in der Ecke hockst und uns unter deinem Hut hervor anfunktelt wie ein verdammter Bandit aus Mexiko. Wenn wir Clint Eastwood sehen wollen, schalte ich um auf Netflix. Du weißt, wo du das Ding findest, wenn du es brauchst“, sagte er, bevor er ihn an den Haken neben der Toilette hängte.

Grace murmelte etwas vor sich hin, dann betrat sie die düstere, verrauchte Schankstube. Die Trinker hatten das Gespräch belauscht und begrüßten sie reihum. „Gehts gut, Grace?“, „Alles klar, Grace?“, „Hey, Grace!“, kaum dass sie über die Türschwelle getreten war, aber statt zu antworten, marschierte sie schnurstracks zu ihrem

Barhocker in der Ecke und ließ sich mit einem ungeduldigen Schnauben darauf nieder. Ihr Ellbogen schmerzte. Sie hatte es übertrieben.

„Seid ihr alle fertig mit dem Abendgebet? Kriege ich jetzt meinen Drink?“

Paddy, der den Whiskey ohnehin schon eingekauft hatte, schob ihr das Glas mit einem Lächeln rüber.

„Sehr witzig, Grace“, sagte er, die Hand nach dem Geld ausgestreckt. „Keine Ahnung, warum du dir keine Karte zulegst wie alle anderen auch. Bald nehmen sie kein Bargeld mehr, jetzt, wo die Seuche umgeht, und was machst du dann?“

„Erzähl mir doch nicht, dass du kein Bares mehr annimmst, Patrick Murphy“, gab sie zurück,

zählte sorgfältig die Münzen ab und kippte sie ihm in die Hand. „Wer's glaubt, wird selig.“

„Ha, seht euch das an, die ist schwerreich, hat säckeweise Münzen“, bemerkte einer und musterte sie verschlagen über den Rand seines Pintglases. „Wetten, dass sie dir nachts durch die Matratze in den Arsch stechen? Ist doch so, Gracie, oder?“ Er lachte über seine eigene Zote.

„Komm du nur im Dunkeln bei mir vorbei, Mickey Flanders, und ich steche dir was in den Arsch“, entgegnete sie schlagfertig. „Es hat zwei Läufe, das verrate ich dir schon mal.“

Das löste allgemeines Gelächter aus, dann herrschte wieder Stille an der Bar.

Fortsetzung folgt

© 2024 DuMont Buchverlag, Köln